

Jahresbericht 2010

Museumsbetrieb

Das zweite Betriebsjahr diente vor allem der Konsolidierung des Museums. Trotz zusätzlicher Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Eduard Spörri trifft“ ist jedoch eine Stagnation zu verzeichnen. Von den rund 270 Besucherinnen und Besuchern (Vorjahr 550) sind ca. 50 im Zusammenhang mit der Performance-Veranstaltung von Victorine Müller gekommen und ca. 100 waren Gruppenbesucher (vor allem Service-Clubs).

2010 war das erste Jahr mit kuratorischer Begleitung durch Dr. Rudolf Velhagen: Um den Bezug von Eduard Spörri und seinem Werk zur Gegenwart zu schaffen, wurde als langfristig geplantes Projekt eine Ausstellungs-Serie begonnen: „Eduard Spörri trifft“: Zeitgenössische Kunstschaffende setzen sich mit Eduard Spörri in einen Dialog und ermöglichen damit neue Betrachtungsweisen seines Schaffens.

Erstes Projekt waren zwei «performative Skulpturen» von Victorine Müller (geb. 1961 in Grenchen): Am 30. Juni fand die performative Skulptur „Belichtung“ im Hof des Klosters Wettingen statt und am 28. August „Übergang“ auf dem Museums-Vorplatz. Beide Veranstaltungen fanden in den Medien und bei den Besuchern guten Anklang (ca. 70 und 50 Besucherinnen und Besucher). Bis Ende November stellte Victorine Müller zudem ihre Skulptur „Erdling“ im Museum aus.

Der Stiftungsrat beabsichtigt, diese Projektreihe fortzusetzen.

Theo Ernst hat eine CD über das Leben und Werk von Eduard Spörri geschaffen. Diese CD kann im Museum besichtigt werden und wird auch zum Verkauf angeboten.

Liegenschaft

Es sind keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen.

Finanzen

Bei einem Aufwand von 61'610.75 Fr. und einem Ertrag von 49'008.30 Fr. resultiert ein Verlust von 12'609.45 Fr. Dieser ist vor allem auf den Mehraufwand für das Projekt von Victorine Müller zurückzuführen, für welches nur wenige Sponsoren gefunden werden konnten

(Aufwand 25'000 Fr., Sponsorbeiträge 3'500 Fr.)

Das Stiftungsvermögen von 252'210.30 Fr. ist mit 185'000 Fr. in den Museumsräumlichkeiten gebunden.

Die finanzielle Situation ist nach wie vor sehr angespannt.

Freundeskreis

Gegen 400 Personen werden jeweils zu den Veranstaltungen eingeladen. Davon unterstützen ca. 60 Personen das Museum finanziell und leisten damit einen wichtigen Beitrag für den Museumsbetrieb. Der Stiftungsrat ist auf diese und zusätzliche Beiträge dringend angewiesen.

Ausblick

Hauptanliegen des Stiftungsrates ist und bleibt es, das Museum zu beleben und mit Veranstaltungen attraktiv zu gestalten. Hiefür soll die Reihe „Eduard Spörri trifft“ fortgesetzt werden. Ferner sind Ausstellungen mit Weggefährten von Eduard Spörri vorgesehen.

Der Beizug von Dr. Rudolf Velhagen hat sich bewährt und hat dem Museum viel gebracht. Allerdings musste festgestellt werden, dass ein 5%-Pensum für eine kuratorische Begleitung ungenügend ist. Deshalb wurde in Aussicht genommen, das Pensum auf 20% zu erhöhen und Dr. Rudolf Velhagen als Kurator die operative Führung für den Museumsbetrieb und die Projekte zu übertragen. Voraussetzung ist jedoch, die Finanzierung des Mehraufwandes sicherstellen zu können.

Für die Fortsetzung der Reihe „Eduard Spörri trifft“ im Jahr 2011 wird der junge Künstler Christoph Brüngel (geb. 1980 in Brugg) engagiert.

Des weitern ist vorgesehen, in Zusammenarbeit mit der Familie Huser Wettingen zum Zentrum für skulpturale Kunst / Skulptur zu machen.

Stiftungsrat

Im Berichtsjahr sind Josef Bürgler, Paul Käufeler, Sebastian Spörri und Urs Blickenstorfer aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Neu im Stiftungsrat sind Annemarie Egloff und Angelika Meier.

Ende 2010 setzt sich der Stiftungsrat wie folgt zusammen:

- Karl Frey, Wettingen (Präsident)
- Angelika Meier, Wettingen (Vizepräsidentin, Sekretariat)
- Walter Benz, Döttingen (Kasse)
- Luca Cioni, Würenlos
- Antoinette Eckert, Wettingen

- Annemarie Egloff, Wettingen
- Hubert Spörri, Zürich
- Marlies Spörri, Wettingen
- Paul Spörri, Rombach

Dank

Danken möchte ich vor allem für finanzielle Unterstützung durch die Einwohnergemeinde, die Ortsbürgergemeinde und die Raiffeisenbank Wettingen.

Ein besonderer Dank geht an die Stiftungsratsmitglieder für ihr Engagement und für die vorzügliche Zusammenarbeit.

Wettingen, 11. März 2011

Der Präsident